



Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, dem **26. Mai 2020** um **18.00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Zell-Pfarre.

A n w e s e n d :

Bürgermeister und Vorsitzender:	Heribert Kulmesch
Gemeindevorstandsmitglieder:	Thomas Ogris Manfred Furjan
Gemeinderäte:	Thomas Edlinger Jan Pristovnik Mag. (FH) Simone Reiner Mario Oraže Philipp Rakuscek Johann Ogris Mag. Sarah Dovjak Florijan Dovjak

Die Sitzung wurde von Bürgermeister Heribert Kulmesch ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der K-AGO für den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

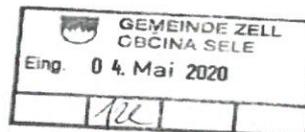
T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Richtigstellung der letzten Sitzungsniederschrift
3. Bestellung von zwei Mitunterfertigmern gem. § 45 (4) AGO für die Niederschrift der heutigen Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse
6. Rechnungsabschluss 2019
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Lfd. Nr. 1a, 1b, 1c /2019 – Dr. Kyrle
8. Antrag auf Sondergenehmigung für den Weiterbestand der Gemeindejagden
9. Fertigstellung Gehweg Zell-Pfarre
10. Ausbau Zufahrtsweg Terkl, Pz. 46/14, KG 72020
11. DSG Sele Zell – Jubiläumsspende
12. Ankauf Schülerkombi & Anhänger, Finanzierungsplan
13. Ansuchen Pacher Maria – Instandsetzung „Lipan-Heuschuppen“
14. Neuerrichtung Bildstock „Skutovc“
15. Verwaltungsgemeinschaft Klagenfurt – Vereinbarung „NEU“
16. Vereinbarung Mag. Roblek Katharina – Wildbachprojekt

17. Geopark Karawanken – Vereinbarung Vorfinanzierungsbedarf 2020
18. Resolution - „Rettung der Gemeindeleistungen und kommunales Investitionspaket für Arbeit & Wirtschaft“

Punkt 1 der Tagesordnung

Der Bürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, da alle Gemeinderäte anwesend sind. Nachstehend eingebrachter Antrag nach § 41 der K-AGO wird vom Bürgermeister verlesen und dem GV zur Vorberatung zugewiesen.



ANTRAG nach § 41 K-AGO

Die Zufahrtsstraße zu den Wohnobjekten Mutzbauer, Dovjak, Pegrin, Dovjak, Paz.46/11KG72020 Zell bei der Pfarre sollen von der Gemeinde Zell in das öffentliche Gut übernommen werden. Im Zuge der Übernahme in das öffentliche Gut soll die Künette (bei grösseren Niederschlagsmengen ein zusätzliches Problem für alle angrenzenden Anrainer und Wegbenutzer) saniert werden. Diesbezüglich sollte ein Antrag an die Wildbach gerichtet werden.

BEGRÜNDUNG

Durch die nicht geregelte Wasserführung der Künette wird der Strassenkörper zu den umliegenden Wohnobjekten immer stärker unterspült, was zu Schäden am Strassenkörper führen kann und in der Folge hohe Kosten verursachen würde.

Predlog v smislu § 41 SOR

Predlagam, da občina Sele prevzame v javno lastnino dovozno pot do bivanjskih objektov Mutzbauer, Dovjak, Pegrin, Dovjak parcela številka 46/11 KG 72020 Zell bei der Pfarre. S prevzemom te parcele v javno lastnino predlagam, da se uredi jarek ob tej cesti oz. voda, ki teče po tem neurejenem jarku. Ta ogroža dovozno cesto do zgoraj omenjenih bivanjskih hiš kot tudi ostala poslopja vzdol jarka.


GPO Rakusček Philipp

Punkt 2 der Tagesordnung

Die Niederschrift der letzten GR – Sitzung vom 18. Dezember 2019 ist den Gemeinderäten abschriftlich zugegangen. Da keine Richtigstellungen notwendig sind, wird diese in vorliegender Form unterfertigt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Als Mitunterfertiger für die Niederschrift der heutigen GR - Sitzung werden **einstimmig mit 11: 0 Stimmen** GR Mag. Sarah Dovjak und GR Jan Pristovnik bestellt.

Punkt 4 der Tagesordnung

- 18.12. GR-Sitzung
- 21.12. Weihnachtsfeier FF Zell-Pfarre
- 16.01. Jahreshauptversammlung der Pensionisten
- 17.01. VG – Sitzung
- 18.01. Finale Eishockey Karawanken Cup
- 20.01. Geschenksüberbringung mit GR Mag. (FH) Simone Reiner an Hrn. Olip Vinzenz, Zell-Freibach 28, zum 80. Geburtstag
- 25.01. Familienskitag der Gemeinde Zell-Sele
- 27.01. Besprechung beim Straßenbauamt Klagenfurt - Ortsdurchfahrt Zell-Pfarre
- 27.01. Gespräch mit Fr. Kampuš Manja bez. Verlängerung des KLAR Projektes
- 28.01. Gespräch mit den Familien Dovjak & Mutzbauer bez. Abwasserentsorgung
- 29.01. Vorsprache von Hrn. Mak Florian bez. einer Grundstücksteilung bei seinem Anwesen
- 29.01. Vorsprache von Fr. Michaela Orasche bez. des Schulbesuches von ihrem Sohn Peter
- 29.01. Geopark Sitzung & Vollversammlung
- 30.01. Gespräch bez. des Glasfaserprojektes
- 31.01. 60 Jahr Feier der DSG Sele Zell
- 04.04. Glasfaser Planungsgespräch für Objekte außerhalb des Kanalbereiches
- 05.02. Ortsaugenschein Kläranlage Bodental
- 05.02. Gespräch mit Hrn. DI Hufnagl von der Wildbach
- 06.02. Filmvorführung „Zwischen Himmel und Eis“ von Hr. Finger am Gemeindeamt Zell-Sele
- 10.02. Gespräch mit Hrn. Schark bez. des Glasfaserprojektes
- 15.02. Jahreshauptversammlungen der FF Zell-Pfarre und der FF Zell-Freibach
- 18.02. Bauverhandlungen Male Marijan „Tomk“ (Zubau Wohnhaus) und Wutte Benjamin (Neuerrichtung Nebengebäude)
- 15.02. Carnica Vorstandssitzung
- 20.02. Gespräch mit dem Bauleiter Hrn. Scheriau bez. der Agrarprojekte 2020
- 24.02. Gespräch mit dem Architekten Hrn. DI Kopeinig bez. Ortsentwicklung Zell-Pfarre
- 02.03. VG Sitzung bez. der zukünftigen Entwicklung
- 05.03. 25 Jahr Feier Carnica Region Rosental
- 05.03. Baubesprechung Kanal
- 11.03. Gespräch mit der Kelag bez. des Glasfaserausbaus
- 11.03. Vorsprache von Hrn. Orasch bez. der geplanten Vermessung beim Anwesen Štefun
- 12.03. Baubesprechung Kanal
- 15.03. GV - Besprechung bez. Corona – Maßnahmen mit Vertretern der Feuerwehren und Volksschule
- 17.03. Gespräch mit der Wildbach
- 14.04. Baubesprechung Kanal
- 21.04. Ortsaugenschein Zell-Freibach (Straßenbereich Terkl)
- 23.04. Feintrassierungen Kanal
- 30.04. Baubesprechung Kanal und Feintrassierungen
- 04.05. Geschenksüberbringung an Fr. Kelih Margaretha, Zell-Pfarre 78, zum 80. Geburtstag
- 05.05. Sitzung der Jagdverwaltungsbeiräte
- 07.05. Geschenksüberbringung an Hrn. Jagoutz Johann, Zell-Homölich 3, zum 80. Geburtstag
- 07.05. Baubesprechung Kanal
- 08.05. Gespräch mit Frau Mag. Roblek und Rechtsanwalt Dr. Meixner bez. Vereinbarung Wildbach
- 12.05. Vorsprache von Frau Heidi Pacher bez. der Bauparzelle (neben dem Anwesen Pajner)
- 14.05. Kaufvertragsunterzeichnung mit Herrn Kelih Johannes
- 14.05. Feintrassierungen Kanal
- 14.05. GV – Sitzung
- 18.05. Straßenbegehung Terkl mit Hrn. DI Kaufmann
- 19.05. Besichtigung der Ortsgestaltungen Mallnitz und Oberdrauburg
- 20.05. Aufbaubesprechung für das neue Fahrzeug der FF Zell-Freibach beim Landesfeuerwehrverband;

aufgrund der geographischen Lage wäre ein größeres Tankvolumen (ca. 1800 Liter statt der geplanten 1000 Liter), diesbezüglich soll noch ein Gespräch mit dem Landesfeuerwehrkommandanten stattfinden

- 22.05. Straßenbegehung Terkl mit Hrn. DI Kaufmann und Strm. Ing. Flora sowie den Anrainern
- 25.05. Besprechung beim Straßenbauamt Klagenfurt bez. Umsetzung der Ortsdurchfahrt Zell-Pfarre
- 25.05. Geschenksüberbringung mit GR Mag. (FH) Simone Reiner an Frau Elisabeth und Herrn Johann Užnik, Zell - Pfarre 38, zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum

Punkt 5 der Tagesordnung

- a) Der Obmann des Kontrollausschusses GR Florijan Dovjak berichtet von der am 12. Mai 2020 stattgefundenen Sitzung. Unter anderem berichtet er, dass die Rücklagen in der Höhe von € 421.194,09 als Kassenverstärker am Girokonto verblieben und im Laufe des Jahres den Späbüchern zugeführt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Der Bürgermeister erklärt, dass der Rechnungsabschluss 2019 bereits von der Revision der Gemeindeabteilung, dem Gemeindevorstand sowie vom Kontrollausschuss überprüft wurde und den GR zur Durchsicht übermittelt wurde. Die Finanzverwalterin erläutert, dass der Rechnungsabschluss mit einem Sollüberschuss von € 28.762,25 im ordentlichen Haushalt und einem Sollabgang von € 90.696,09 im außerordentlichen Haushalt abschließt. Weiters bringt sie zur Kenntnis, dass der Schuldenstand per 31.12.2019 € 1.854.946,87 beträgt.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2019 wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen.**

Punkt 7 der Tagesordnung

Folgende Anregung zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes wurde mit Kundmachung vom 05.02.2020 kundgemacht.

Nr. 1a-1c / 2019, Dr. Kyrle Paul Alexander

1 a) Umwidmung vom Teilstück der Parzellen Nr. 437/1, 436/1, 436/2, 447/1, KG Zell bei der Pfarre im Ausmaß von 1.467 m² von bisher Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland-Garten.

1 b) Umwidmung vom Teilstück der Parzellen Nr. .92, 437/1, 437/2, 447/1, KG Zell bei der Pfarre im Ausmaß von 1.654 m² von bisher Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in Bauland-Dorfgebiet.

1 c) Umwidmung vom Teilstück der Parzellen Nr. .92, 437/1, 437/2, KG Zell bei der Pfarre im Ausmaß von 338 m² von bisher Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland.

Mit Eingabe vom 02.12.2019 hat die Forstverwaltung Hollenburg, DI Hans Mattanovich in Vertretung der Grundbesitzer Prof. Dr. Paul Alexander Kyrle und Verlassenschaft nach Dr. Johannes Kyrle, Hollenburg 1, um Umwidmung von Teilstücken der Parzellen Nr. .92, 436/1, 436/2, 437/1, 437/2, 447/1, alle KG 72020 Zell bei der Pfarre angesucht.

Im Vorprüfungsverfahren wurde vom Amt der Ktn. Landesregierung – Abt. 3, fachliche Raumordnung eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung und Abt. 8, UA Naturschutz gefordert. Die Umwidmung entspricht grundsätzlich den Vorgaben des neuen ÖEK. Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde in der ersten Stellungnahme empfohlen, bis zum Abschluss des Genehmigungsverfahrens des Gefahrenzonenplanes die Umwidmung zurückzustellen. Da aber der Entwurf des

Gefahrenzonenplanes der beabsichtigten Umwidmung entspricht, wird kein Einwand erhoben. Die Abt. 8, UA Naturschutz kann nach der Begutachtung der Sommerlinde, welche in der Biotopkartierung als gefährdeter Laubbaum eingestuft ist, nur dann der Umwidmung zustimmen, wenn die Sommerlinde zum örtlichen Naturdenkmal erklärt wird. Zur vorliegenden Umwidmung sind sonst keine negativen Stellungnahmen eingelangt.

Der Gemeinderat **beschließt mit 11 : 0 Stimmen** die oben angeführten Umwidmungen sowie die Erklärung der Sommerlinde zum örtlichen Naturdenkmal. Die Auflagen sind einzuhalten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Gemeindejagdgebiete Zell-Mitterwinkel, Zell-Pfarre und Zell-Schaida eine Größe unter 500 ha aufweisen und somit ein Antrag um Genehmigung beim Amt der Ktn. Landesregierung einzubringen ist. Da die Gemeindejagd Zell-Freibach ein Ausmaß von über 500 ha aufweist, ist für diese lediglich ein Ersuchen um neuerliche Feststellung an die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt zu richten. Es wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**, den Antrag auf Sondergenehmigung für den Weiterbestand der Gemeindejagden sowie das Ersuchen um Feststellung der Gemeindejagd Zell-Freibach zu stellen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Der Bgm. berichtet, dass laut Schätzung die Kosten für die Fertigstellung des Gehweges in Zell-Pfarre (Bereich west Haltestelle Bergmann bis Brücke Ortszentrum mit ca. 370 lfm bei 1,5 m Asphaltbreite und Bereich ost Wirtschaftshof bis Juch mit 450 lfm bei 1,3m Asphaltbreite) ohne Straßenbeleuchtung € 44.521,13 gem. nachstehenden Ausschreibungspositionen der Firma Swietelsky betragen. Der GV hat vorgeschlagen, dass man dort wo möglich eine Asphaltbreite von 1,5 m wählen sollte.

SWIETELSKY AG		GEMEINDE ZELL OBČINA ZELE		OPTELLA	
Aufmaßblatt ZSTB-NFF		14 Mai 2020		Asphaltierung 2020 NFF	
Zell BA01		BTCode XXXX LZ 807 AZ : 001		Geprüft : N	
Positionnummer	Positionstext	Ergebnis	EH	Einheitspreis	Betrag
Gehweg OST + WEST Asphaltierung					
f=370*1,50+450*1,30+60		=		1.200,000	
f1=370*2,30+450*1,90+60		=		1.766,000	
01 25 10 01 A	Ungebundene obere TS 10 cm, U5, 0/32, Fahrbahn	1.766,000 m ²	3,92		6.922,72
01 26 04 01 F	Erschwernis Asphaltbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 4,0 cm	1.200,000 m ²	1,63		1.956,00
ZA 26 01 01 A	AC16deck, 70/100, A5,G8, 8cm stark	1.200,000 m ²	19,01		22.812,00
01 25 30 02 A	Bankett CNR bis 10 cm einlagig AN (370*(0,65+0,50)+450*(0,5+0,50))*0,10	85,700 m ³	33,65		2.900,95
Rekultivierung Böschungen					
01 98 01 05	Bauarbeiter Mischpreis UT	30,000 h	38,10		1.143,00
01 98 03 01 B	LKW > 5-9 t Nutzlast, Kipper	15,000 h	48,99		734,85
01 98 03 02 A	Aufz. für hydraulischen Ladekran bis 1,5 t Traglast	15,000 h	8,16		122,40
01 98 03 03 D	Radbagger > 6-10 t	30,000 h	63,65		1.909,50
Gemeinkosten anteilig					
01 02 02 01 A1	Zeitgebundene Kosten Bauzeit PA	0,043 PA	139.993,33		6.019,71
Summe Aufmaßblatt ZSTB-NFF					44.521,13
					NETTO
<p>GEH WEG OST WIRTSCHAFTSHOF BIS WASSER SCH. 0,00 ~ 450 lfm ASPHALT BREITE 1,30 M DIE BEI JUCH KALL BEREITS ASPHALTIERT</p> <p>NICHT ENTHALTEN IN ANGEBOT IST ABSCHNITT GRUNDSTÜCK KELI (MARE) NÖRDLICH RÜCKSTG</p>					
					

GV Furjan spricht sich für die Einholung von Vergleichsangeboten aus. Der Bgm. sagt, dass man bei zukünftigen Vorhaben dies machen wird. Es wird **mit 9 : 2 Stimmen** (SE GV Furjan M. & GR Dovjak F. wegen fehlender Vergleichsangebote) **beschlossen**, den Auftrag an die Firma Swietelsky gem. oa Kostenschätzung zu erteilen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Der Bgm. berichtet vom stattgefundenen Ortsaugenschein mit den betroffenen Anrainern. Grundsätzlich wären alle für einen ordentlichen Ausbau des Zufahrtsweges. Bei dieser Besprechung wurde auch das Finanzierungsmodell 70% Gemeinde / 30% Interessenten erläutert. Nach dem Ortsaugenschein wurde auch noch mit der Agrar Kontakt aufgenommen. Wenn Hr. Mack als Grundeigentümer den Antrag stellen würde, könnte dieser Wegausbau auch über die Agrar mit einer Förderung von 30% erfolgen. Diese Variante hätte für die Anrainer den Vorteil, dass deren Beitrag deutlich geringer ausfallen würde, da die Gemeinde gem. den Richtlinien 95% der Interessentenanteile übernimmt. In diesem Zusammenhang bringt der Bgm. dem GR nachstehendes Schreiben von Hrn. Ing. Scheriau zur Kenntnis.

Von: SCHERIAU Karlheinz <karlheinz.scheriau@ktn.gv.at>
Gesendet: Dienstag, 26. Mai 2020 11:02
An: WASSNER Egon (Gemeinde Zell)
Betreff: Terklweg

Sehr geehrter Herr Amtsleiter

Bezugnehmend auf die Gespräche der letzten zwei Wochen und dem Ortsaugenschein mit Herrn Bürgermeister am 14.05.2020 dürfen wir Ihnen mitteilen, dass seitens Land Kärnten Abteilung 10 – UAbt. Agrartechnik eine Förderung von 30 % , vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Landesmitteln, gewährt werden kann.

Vor Baubeginn ist mit dem zuständigen Bauleiter – Herrn Ing. Scheriau – ein Projekt- und Förderantrag zu erstellen und in der Abt. 10 einzureichen.

Die Bauausführung kann wie folgt geplant werden :
Unterbau und Entwässerung bis einschließlich Frostschuttschicht im Jahr 2020
Feinplanung, Asphaltierung und Fertigstellungsarbeiten 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Karlheinz Scheriau
Bauleiter

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum
Unterabteilung Agrartechnik
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Meißtaler Straße 1

Zukünftige Sanierungen könnten dann auch über das Modell Kärnten erfolgen. Seitens der Wildbach wurde nach einem Ortsaugenschein mitgeteilt, dass es kein Problem wäre, wenn auch die Entwässerung mit dem Agrarprojekt miterrichtet wird. Eine Anrainerbefragung hat ergeben, dass eine Straßenbeleuchtung nicht unbedingt errichtet werden muss. Von der Kelag wird ein Angebot für ein Beleuchtungskonzept für den gesamten Bereich Terkl eingeholt werden. Nach eingehenden Beratungen wird **einstimmig mit 10 : 0 Stimmen** (GR Dovjak F. stimmt wegen Befangenheit nicht mit) **der Grundsatzbeschluss gefasst**, den Wegausbau lt. der oa geplanten Ausführung gem. den geltenden Richtlinien der Gemeinde Zell zu fördern.

Punkt 11 der Tagesordnung

Der Bgm. berichtet, dass der Sportverein DSG Sele - Zell im heurigen Jahr das 60 jährige Bestandsjubiläum feiert. Es wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**, eine Jubiläumsspende in der Höhe von € 1.200,-- gem. den Richtlinien für Ehrengaben (Bestehensalter x € 20,-- = Fördersumme) zu gewähren.

Punkt 12 der Tagesordnung

Vom AL werden die 5 vorliegenden Angebote für den Schülerbus wie folgt vorgebracht.

- Mercedes Vito Tourer Pro 114 CDI lang AWD, Kaposi Grafenstein, € 44.408,00 brutto
- Mercedes Vito Tourer Pro 114 CDI lang AWD, Moser Feldkirchen, € 44.672,10 brutto
- VW Kombi TDI 4Motion, Porsche 9020 Völkermarkterstraße € 49.390,00 brutto
- VW Kombi TDI 4Motion, Porsche 9020 Villacher Straße € 51.990,00 brutto
- VW Kombi TDI 4Motion, Auto Krainer Klagenfurt, € 52.465,00 brutto

Da die Lieferzeit doch bei 4 – 5 Monaten liegt, soll bei der heutigen Sitzung der Ankauf inkl. dem Finanzierungsplan beschlossen werden. Nach Rücksprache mit der Gemeinderevision sollte der Ankauf über BZ-Mittel erfolgen. Bei einem Leasingvertrag wäre auch dieser noch von der Aufsichtsbehörde zu genehmigen. Der AL erläutert, dass der Mercedes 136 PS hat, der VW hingegen 150 PS. Der GR ist der Meinung, dass beim Mercedes die nächst stärkere Motorversion mit 163 PS gewählt werden sollte, sofern der Aufpreis max. € 3.000,00 ausmacht. Laut Angebot ist die Außenfarbe weiß, bei einer Metallicfarbe gibt es je nach Farbe einen Aufpreis. Die Farbe wird erst nach einem Entwurf für die Beklebung des Kombis durch die Firma Würcher ausgewählt. Sinnvoll wäre auch die Ausstattung mit einem Park Paket bzw. einer Rückfahrkamera. Weiters sind in den Angeboten keine Winterreifen enthalten.

Für den Ankauf eines PKW Anhängers liegt nachstehendes Angebot der Firma ATZ-Anhänger Ges.m.b.H vor.

1 Stück Pongratz Tieflader mit ALU-Bordwänden – LPA 250/13 U-STK.

- Ladefläche: 2510 x 1370 x 360mm
- HzG: 750kg - Nutzlast: ca. 583 kg
- Hoher Schutz vor Korrosion durch eloxierte Aluminium-Bordwände
- ALU-Doppelhohlkammerprofile bieten hohe Stabilität
- Bordwände mit Verankerung zur Stabilisierung der Aufsatzwände mit stabilen ALU-Einbauverschlüsse
- Vordere und hintere Bordwand abklappbar und aushengbar
- Rutschhemmende und wasserfeste Siebdruckplatte - hohe Widerstandsfähigkeit
- 8 Stück Zurrösen zur Ladungssicherung
- Wartungsfreie Gummifederachse
- Multifunktionsleuchten mit Rückfahrscheinwerfer
- 13-pol. Stecker
- Räder: 155/13 M+S Ganzjahresreifen
- COC-Papiere für die Anmeldung

zusätzlich:

- 1 Garnitur Aufsatzwände ALU 360mm montiert
- 1 Stk. Flachplane mit Gummizug
- 1 Stk. Stützrad mit Klemmschelle montiert
- 1 Paar Schiebstützen hinten links u. rechts montiert
- 1 Stück Schutznetz 3 x 2m mit 30 Stk. Expanderhaken
- 1 Paar ALU-Auffahrrampen Länge 2500mm Tragkraft pro Paar 1000kg „lose mitgeliefert“

Angebotspreis netto 1.790,-- + 20% Mwst.

Nach eingehenden Beratungen wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**, den Auftrag für den Ankauf des Kombis an den Billigstbieter die Firma Kaposi Grafenstein (Mercedes Vito Tourer mit 163 Ps, sofern die Mehrkosten max. € 3.000,-- betragen) und den Auftrag für den PKW Anhänger an die Firma ATZ-Anhänger Ges.m.b.H Klagenfurt zu erteilen.

Da für die Ausstattungsdetails noch einige Kosten hinzukommen werden, soll der Budgetrahmen mit € 55.000,00 festgelegt werden.

Nachstehender Investitions- und Finanzierungsplan für den „Ankauf des Schülerkombis und PKW Anhängers“ wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**.

Ausgaben		Einnahmen	
Ankauf Kombi, Anhänger, Reifen, Zusatzausstattung	€ 55.000,--	Bedarfszuweisungen 2020	€ 55.000,--
Gesamtausgaben	€ 55.000,--	Gesamteinnahmen	€ 55.000,--

Punkt 13 der Tagesordnung

Das Ansuchen von Frau Maria Pacher, 9170 Schulhausgasse 16, um Gewährung einer Förderung für die Instandsetzung des „Lipan-Heuschuppens“ mit Gesamtkosten von € 8.647,83 gem. nachstehender Aufstellung wird vom AL dem GR zur Beratung vorgebracht.

Kostenaufstellung der Instandsetzung „Lipan-Heuschuppen“

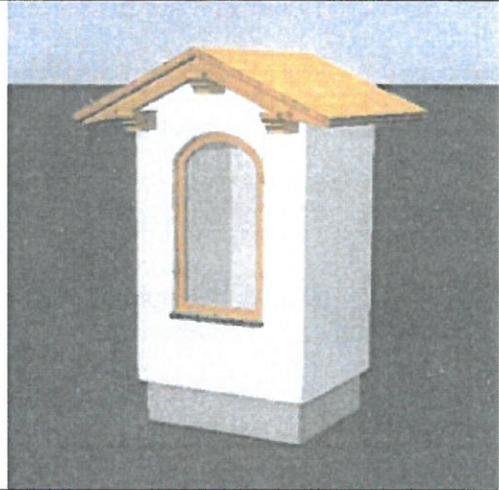
R-Datum	Name	R-Summe
21.08.2019	Pagitz	€ 49,90
21.08.2019	ENI Ferlach	€ 50,33
21.08.2019	OBI	€ 231,51
22.09.2019	Huss	€ 454,80
23.08.2019	Pagitz	€ 49,90
27.09.2019	Armin Oraže	€ 440,—
30.09.2019	Wallner	€ 206,70
30.09.2019	Pagitz	€ 994,51
11.10.2019	ZMH-Kirschentheur	€ 110,—
20.11.2019	Danijel Olip	€ 84,78
29.11.2019	Roman Roblek	€ 5.975,40
	Gesamt	€ 8.647,83

Gem. den Förderkriterien wären nur Gemeindebürger antragsberechtigt. Der Bgm. sagt, dass man in diesem Fall auch berücksichtigen sollte, dass die Nutzung des Heuschuppens und die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen von Gemeindebürger Mag. Roman Roblek erfolgt (Pachtvertrag wurde vorgelegt). Da dieses Objekt das typische Erscheinungsbild der heimischen Baukultur prägt wurde vom GV dem GR vorgeschlagen, dieses Ansuchen trotzdem positiv zu behandeln. Es wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**, eine Förderung in der Höhe von € 2.000,-- zu gewähren.

Punkt 14 der Tagesordnung

Der Bgm. berichtet, dass Herr Dr. Leitner sich bereit erklärt hat, sich mit 50% an den ursprünglich geschätzten Kosten von € 6.000,-- (ASV Ing. Spielberger) zu beteiligen und das sind daher maximal € 3.000,00. Das vorliegende Angebot der Firma Ogris Bau für die Baumeisterarbeiten ergibt Kosten in der Höhe von € 6.000,--. Die Dachkonstruktion inkl. der Eindeckung soll von der Gemeinde in Eigenregie mit den Gemeindemitarbeitern ausgeführt werden.

Über Herstellung / Lieferung eines Bildstockes lt. Skizze	
Bildstock bestehend aus: Erdarbeiten Fundamentsockel Mauerwerk aus Betonvergußsteinen Oberbau aus Ylong Steinen Sämtliche Verputzarbeiten	
1 Pauschale	5.000,00 Euro
zuzüglich 20% MwSt	1.000,00 Euro
Summe Angebot	6.000,00 Euro



Es wird **mit 9 : 1 Stimmen** (SE GR Dovjak F. wegen fehlender Vergleichsangebote, GR Mag. Dovjak S. ist bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend) **beschlossen**, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten an die Firma Ogris Bau zum angebotenen Preis von € 6.000,-- brutto zur erteilen.

Punkt 15 der Tagesordnung

Der Bgm. berichtet, dass alle Gemeinden die vorliegende „Vereinbarung NEU 2020“ der Verwaltungsgemeinschaft Klagenfurt – Land beschließen müssen. Die wesentlichste Änderung für unsere Gemeinde ist dabei, dass zukünftig die Beiträge für den Baudienst (ASV Ing. Spielberger) mehr nach Leistung (65% nach Technikerstunden pro Gemeinde, 35% nach Einwohnerzahl) bedeckt werden. Die „Vereinbarung NEU 2020“ wird gem. Beilage „A“ **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**.

Punkt 16 der Tagesordnung

Der Bgm. berichtet von den vielen Vorgesprächen mit Frau Mag. Katharina Roblek, der vom GR beschlossenen Vereinbarung, welche von ihr nicht unterfertigt wurde und dem gemeinsam Besprechungstermin mit dem Rechtsanwalt Herrn Dr. Gerald Meixner am 08.05.2020. Die Vertragsaufbereitung wird für die Gemeinde geschätzte Kosten in der Höhe von ca. € 1.800,-- netto verursachen und sollen diese beim Wildbachprojekt aufgenommen werden. Da vom Rechtsanwalt bis zur heutigen Sitzung kein Entwurf übermittelt wurde ist eine Beratung und Beschlussfassung erst bei der kommenden Sitzung möglich und wird somit **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Punkt 17 der Tagesordnung

Der Bgm. berichtet, dass beim Projekt „NaKult“ für den Vorfinanzierungsbedarf aller allgemeinen Aktivitäten für die Gemeinde Zell-Sele gem. nachstehender Aktivitätenliste eine Vereinbarung erforderlich sei.

Kostenkategorie	Aktivität	Budget 2020	Beschreibung	Zell-Sele
externe DL	Druckwerke	48000	für das neue Wanderangebot, welches alle 14 Gemeinden umfasst werden folgende Druckwerke umgesetzt: Wanderkarte 100x70cm, Auflage 30.000 - Promofaltfolder: es wird ein Promofolder zur Präsentation des Gesamtangebotes in 3 Sprachvarianten aufgelegt - Gestaltung und Druck eines Wanderführers: 3 Sprachvarianten (Slowenisch, Deutsch, Englisch), Gesamtauflage 25.000	3428,57
Ausstattung	Ausstattung Geocamp	28500	Ausstattungen für die beiden Geoparkcamps in Tichoja und Lavamünd: Zubehör Massenlager, Campzelte, Kajaks, diverse Gerätschaften und Utensilien	
	Weg-Geräte	20000	Geräte zur Wanderwegewartung für alle integrierten Wanderwege - stehen Alpinvereinen zur Verfügung	1428,6
	Foto	8000	Fotoausstattung für aktuelle PR-Fotos und Drohne - stehen samt Fotografen auch allen Gemeinden zur Verfügung	571,43
	Promomaterialien	11500	für diverse Veranstaltungen, Messeauftritte werden folgende Materialien angekauft: Wanderflaschen, Wanderkappen, Tragetaschen, Wanderhalstücher und Druck	821,43
	Guideausstattung	20000	für die Wanderangebote werden einerseits die Guides einheitlich ausgestattet, sowie Ausstattungen für die Gruppen angekauft	1428,57
INFRA	Beschilderung	40000	alle integrierten Wege werden einheitlich beschildert und markiert	2857,14
	Koschuta	30000	Errichtung Geopark-Spielplatz Koschutahaus	
	Infopunkte	69000	1 Welcomepunkt a € 9000	9000
	Klettertrail	35000		
	Erlebnisinfra	176500	zur Attraktivierung des Angebotes werden verschiedene Inszenierungsmaßnahmen gesetzt, 2 Gemeinden sowie die Petzenbergbahnen setzen größte Infrastrukturen im Sinne von Familienerlebnisangeboten, in allen anderen Gemeinden werden die Wanderwege mit interaktiven Infopunkten, Fotopunkten und Aussichtsrastplätzen ausgestattet	4708
SUMME	VSOTA	486500		24243,74

Die Vorfinanzierung erfolgt aus dem Rücklagenbestand und ist gem. den Vorgaben der Gemeindeabteilung im Nachtragsvoranschlag 2020 zu veranschlagen. Die Förderquote beträgt 95% und wird nach Abrechnungsrückfluss an die Gemeinde refundiert.

Nachstehende Vereinbarung wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen**.

Vereinbarung

**Vorfinanzierungsbedarf im Rahmen des INTERREG SI-AT Projektes „NaKult“,
laut Aktivitätenplan des Leadpartners ARGE Geopark Karawanken für das gesamte Gebiet der 14 Geoparkgemeinden**

Die ARGE Geopark Karawanken-Karavanke (ARGE), Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel, vertreten durch Vorsitzender Bgm. Gerhard Visotschnig,

und der Gemeinde Zell-Sele (GDE), Zell-Pfarre 75, 9170 Zell-Sele, vertreten durch den/die Bgm. Heribert Kulmesch

vereinbaren folgendes:

- 1) Die ARGE ist Projektträger des INTERREG SI-AT Projektes mit dem Akronym „NaKult“ und Auftraggeberin für die im Projekt umgesetzten Aktivitäten (siehe Aktivitätenliste) sowie ordnungsgemäßen Umsetzung und finanziellen Abwicklung im Interesse aller 14 Geoparkgemeinden. Im Falle einer 100% Rechtsnachfolge durch die EVTZ Geopark Karawanken m.b.H, tritt diese ab dem Zeitpunkt der Auflösung der ARGE automatisch als Vertragspartner mit allen Rechten und Pflichten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, auf.
- 2) Der Fördervertrag SIAT 155, Amt der slowenischen Regierung für Entwicklung und europäische Kohäsion (Verwaltungsbehörde im INTERREG SI-AT Programm) vom 26.4.2018, sowie der Fördervertrag 01-EU-2190/30-2018, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 Landesamtsdirektion, Europäische und internationale Angelegenheiten (Regionalbehörde INTERREG SI-AT Kärnten), vom 04.02.2019, dessen Anlagen bzw. dessen Auflagen sind integrativer Bestandteil dieser Vereinbarung.
- 3) Diese Vereinbarung beginnt mit 26.05.2020 (Datum des GR-Beschlusses) und endet mit 30.04.2027 (hier gilt im Falle einer eventuellen Projektverlängerung automatisch auch die Verlängerung des Enddatums der gegenständlichen Vereinbarung wie folgt: Auszahlung der EFRE Mittel zum Endbericht plus 5 Jahre).
- 4) Die Gemeinde Zell-Sele verpflichtet sich auf Grundlage von Vorschreibungen durch den Förderwerber, zu den zu erbringenden Vorfinanzierungsleistungen, in der Gesamthöhe von € 24.243,74 für die Aktivitäten, laut Aktivitätenplan, spätestens innerhalb von 7 Werktagen auf das Konto des Förderwerbers lautend auf ARGE Geopark Karawanken- Karavanke, IBAN: AT72 3910 0010 0702 0100 zu entrichten.
- 5) Der Förderungswerber verpflichtet sich innerhalb einer Frist von 7 Werktagen, nach Erhalt der EFRE-Kofinanzierungsrate auf Grundlage des einzureichenden Berichtes, die anteilmäßige Fördersumme (95%) für die erbrachten Vorfinanzierungsleistungen der Gemeinde Zell-Sele auf das Konto IBAN AT94 5200 0000 0115 0758, Austrian Anadi Bank AG, zu refundieren.
- 6) Dieser Vereinbarung liegt der Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Zell-Sele vom 26.05.2020 zugrunde!

Eisenkappel/Zell, am 26.05.2020

Punkt 18 der Tagesordnung

Nachstehende Resolution „Rettung der Gemeindeleistungen und kommunales Investitionspaket für Arbeit & Wirtschaft“ (initiiert vom Gemeindevertreterverband – GVV Österreich) wird **einstimmig mit 11 : 0 Stimmen beschlossen** und an den Bundeskanzler Hrn. Kurz und an den Bundesminister für Finanzen Hrn. Mag. Blümel übermittelt.

Die Gemeinden und Städte sind in systemrelevanten Bereichen jene Träger, ohne die viele Dienste für die Menschen vor Ort nicht umgesetzt werden könnten. Schon in „Normalzeiten“ stellen diese viele Kommunen vor finanziellen Herausforderungen. Dazu zählen die Bereiche:

- Kinderbetreuung
- Schulerhaltung
- Rettungs- und Feuerwehrwesen
- Abwasser- und Wasserversorgung
- Amts- und Bürgerservice
- Kofinanzierung Pflege
- Kofinanzierung Gesundheitsversorgung
- uvm

Diese Leistungen sind vor allem mit gleichbleibenden Personalkosten auch in der Corona-Krise betrieben worden. Hätten diese Bereiche nicht geordnet weiterfunktioniert, wäre die aktuelle Krise mit den damit verbundenen Einschränkungen nicht so reibungslos abgelaufen. Bei nicht entsprechender Abgeltung sind diese Dienstleistungen aber in Gefahr.

Die Kommunen sind zudem wichtige Auftraggeber für kleine und mittlere regionale Betriebe. Diese Investitionen sichern Arbeitsplätze.

Durch die Corona-Krise brechen die Ertragsanteile massiv ein. Die Gemeindehaushalte 2020 wurden aber auf der Ertragsanteilsprognose mit einem Jahreszuwachs erstellt. Zudem ist ein starker Rückgang bei den Kommunalsteuereingängen zu verzeichnen. Dieser ist durch die steigende Arbeitslosigkeit und die hohe Zahl an ArbeitnehmerInnen in Kurzarbeit zu begründen. Viele Gemeinden sind der Empfehlung der Bundesregierung gefolgt und haben ihren gefährdeten, ansässigen Betrieben verbleibende Abgaben gestundet. Ein Abgabenerlass ist selbstverständlich nicht möglich und auch nicht verkraftbar.

Spätestens ab Juli erreichen viele Städte und Gemeinden die Liquiditätsgrenze, sodass sie auf Fremdfinanzierung zur Deckung der laufenden Kosten zurückgreifen müssen. Im Gegensatz zum Bund und zu den Ländern haben die Kommunen nicht die Möglichkeit, sich die in den kommenden Monaten notwendige Liquidität so reibungslos und vor allem zinsgünstig auf dem Kapitalmarkt zu holen.

Deshalb fordert der Gemeinderat von ZELL - SELE Sie, Herr Bundeskanzler, auf, die Gemeinden und Städte mit folgenden Maßnahmen finanziell zu unterstützen:

Punkt 1 – Kommunalen Rettungsschirm

In den kommenden Monaten ist bei den Gemeinden und Städten mit enormen Rückgängen in den Bereichen Ertragsanteile und Kommunalsteuer zu rechnen. Diese bringen viele Kommunen in die Situation, schon ihre laufenden Kosten teilweise mit Fremdfinanzierung decken zu müssen. Um die drohende Zahlungsunfähigkeit der Gemeinden und Städte zu verhindern, ist der Bund als oberste Finanzbehörde der Republik Österreich gefordert, Maßnahmen zu setzen, um die kommunale Liquidität zu erhalten. Es geht hier vor allem um die Finanzierung für Personal, laufende Projekte und bereits vergebene Aufträge. Die Maßnahmen sollen die Ausfälle von Ertragsanteilen und Kommunalsteuer abdecken.

Punkt 2 – Kommunales Investitionspaket

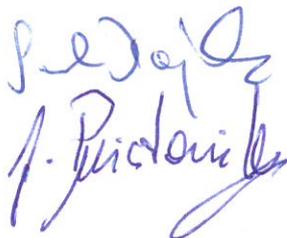
Die Gemeinden und Städte Österreichs tätigen 30 % der öffentlichen Investitionen. Vom Finanzausgleich bekommen sie nur 17 % zurück. Ihre Investitionen sind ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Diese kommunalen Investitionen haben sich schon bisher als funktionierender Konjunkturmotor bewährt, der wieder rasch durchstarten könnte, weil Kommunalprojekte schnell auszulösen sind und vor allem der regionalen Wirtschaft zu Gute kommen. Wegen der mehrfach erwähnten Einnahmerückgänge braucht es aber dafür ein kommunales Investitionspaket. Dieses soll aus einem Solidaritätsbeitrag von Vermögenden („Millionären“) gespeist werden.

Abschließend ersuchen wir Sie, Herr Bundeskanzler, die geforderten Punkte zu unterstützen und in weiterer Folge durch die nötigen Beschlüsse umzusetzen.

Ende der Sitzung um 20:30 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte:



Schriftführer:

